



Ausbildungs-
messe am
18. März...
Seite 6



City Journal zum download
İndirmek için City Journal
City Journal за изтегляне



„Ahlen hält
zusammen“...
Seite 2 + 3

Stadtteilfrühstück, Zeit zum Zusammensein



Nach einer Corona bedingten Zwangspause startete das Stadtteilfrühstück erneut und wurde an den bereits stattgefundenen Terminen sehr gut angenommen. So nutzten ca. 20 Teilnehmer die Möglichkeit bei einem reichhaltigen Frühstück neue Kontakte zu knüpfen oder sich mit Nachbarn, Freunden und Verwandten zu einem entspannten Gespräch zu treffen. Das niedrigschwellige Angebot des Stadtteilbüros verfolgt das Ziel, die Nachbarschaft zu stärken und das Miteinander im Herzen der Bergarbeiterkolonie zu verbessern. Die Organisatoren des Stadtteilbüros Fatma Bozdogan und Karina Krzewina freuten sich über die große Resonanz. "Die Menschen genießen die Atmosphäre und haben Spass daran sich wieder zu treffen", so das Resümee. Neben denen, die das Angebot auch schon vor Corona genutzt haben, kamen auch einige neue Gesichter zum offenen Angebot und zeigten sich von der angenehmen familiären Atmosphäre sehr

angetan. Das Frühstück wird jeden Dienstag in der Zeit von 9:00 Uhr bis 10:30 Uhr im Glückaufsaal gegen einen Betrag vom 7 € angeboten.

© Stadtteilbüro/Benjamin Ünal

Erinnerung an Zwangsarbeit auf der Zeche Westfalen- Stolpersteine werden verlegt

Rund 200 Stolpersteine halten in Ahlen die Erinnerung an das Schicksal verschiedener Nazi-Opfergruppen wach. Seit 2008 werden sie vor den letzten bekannten Wohnadressen verfolgt und in vielen Fällen ermordeter Ahlenerinnen und Ahlener in Gehwege und Straßenpflaster eingelassen. Die Stolpersteine, die am 7. März (Dienstag) verlegt werden, erinnern überwiegend an 13 Frauen und Männer, die als Zwangsarbeitende während des Krieges zwischen 1939 und 1945 in unterschiedlichen Ahlener Unternehmen eingesetzt waren. Sie mussten unter teils menschenunwürdigen Bedingungen leben und arbeiten. Zur Verhinderung der „Rassenschande“ durften Zwangsarbeitende nicht am gesellschaftlichen Leben mit Deutschen teilnehmen und mussten stets unter sich bleiben. Viele von ihnen sahen ihre Heimat nie wieder.



Die Verlegung beginnt am

7. März um 10 Uhr im Eingangsbereich der Lohnhalle der Zeche Westfalen. Organisatoren sind der Arbeitskreis weiterführender

und die Stadt Ahlen. Im Zeichen der Stolpersteine steht auch die Veranstaltung zur Woche der Brüderlichkeit, die am 5. März (Sonntag) um 17 Uhr im Museum im Goldschmiedehaus an der Oststraße 69 eröffnet wird. Die mit einer Messingabdeckung versehenen Pflastersteine sind mit dem Namen Schulen des Opfers, seinem Geburtsjahr, dem Deportationsdatum und -ziel sowie dem Jahr des Todes oder der Flucht versehen. Wer eine Patenschaft für 120 Euro pro Stein übernehmen möchte, erhält weitere Auskünfte bei Christoph Wessels vom städtischen Kulturfachbereich unter 5 93 16, E-Mail: wesselsc@stadt.ahlen.de.



St. Georg Gemeinde und Aramäer Ahlen spenden für die Erdbebenopfer



Nach dem Aufruf der Gemeinde zur Spende für die Erdbebenopfer in Syrien und in der Türkei sammelte die Gemeinde Hilfsgüter für den Transport. Am vergangenen Freitag und Samstag besorgte die Gemeinde einen großen Transporter, den die Mitglieder der St. Georg Kirche schnell voll bekommen haben. Auch am Samstagabend wurden nach der Eucharistiefeier Gelder von der Gemeinde gesammelt, um das Geld für die Erdbebenopfer direkt kommen zu lassen.

Jakob Dakin, Vorsitzender der Gemeinde, bedankte sich herzlich durch eine Videobotschaft an die Gemeinde und sagte: „Unsere Gedanken sind bei den Erdbebenopfer und bei allen Angehörigen, auch wenn das jetzt eventuell eine kleine Spende für den Anfang ist, dennoch müssen wir schnell handeln, um unsere Brüder und Schwestern dort beizustehen. Wir dürfen sie nicht alleine stehen lassen und müssen ihnen auch den Glauben und das Vertrauen schenken, die sie benötigen. Wir helfen und

sind auch immer bereit zu helfen, wo es auch nötig ist. Vielen lieben Dank an diejenigen, die großzügig gespendet haben, ob es Nahrungsmittel oder Kleidung ist oder eben auch finanziell.“

Nach gemeinsamer Abstimmung hat der Vereinsvorstand von Aramäer Ahlen sich dafür entschieden, alle Einnahmen am Sonntagsspiel an die Erdbebenopfer zu spenden. Alle Spieler trugen eine schwarze Binde und ehrten die Erdbebenopfer mit einer Schweigeminute auf dem Platz.

„Wir können hier zwar friedlich unsere Spiele durchführen und kämpfen jedes mal volle 90 Minuten, wer als Sieger den Platz verlässt, wobei andere wirklich um ihr Leben kämpfen müssen. Deshalb haben wir uns einstimmig dafür entschieden, die ganzen Einnahmen zu spenden um diese Menschen zu helfen“, so Gabriel Cicek von Aramäer Ahlen.

© Stadtteibüro/Benjamin Ünal

Erfolgreiche Spendensammlung des AWO-Familienzentrums



Durch den Aufruf des AWO-Familienzentrums Kita Wetterweg mit dem Elternbeirat zum Waffelverkauf gab es schon am frühen Morgen über 300 Vorbestellungen.

„Eigentlich haben wir geplant, dass wir um 9:00 Uhr anfangen, aber durch die ganzen Vorbestellungen, die wir vorher schon erhalten haben, kamen die ersten Eltern schon um 8:00 Uhr hier her und haben alles vorbereitet“, teilt Erzieherin Ümit Cuna Cekic mit. Weiterhin berichtet sie: „Die Eltern aber auch ehemalige Eltern, die von der Aktion mitbekommen haben, sind generell bereit immer zu helfen. Alle Zutaten wurden einfach mitgebracht und von den Eltern für den Verkauf bereitgestellt.“

Das offenstehende Fenster zur Straßenseite eignete sich sehr gut zum Verkauf der Waffeln. Das Plakat mit der Aufschrift "Spendenaktion für Erdbebenopfer, das an vielen Fenstern befestigt war, lockte sehr viele Menschen zum Waffelkauf an. Die Menschen zeigten sich von der Aktion sehr beeindruckt.

„Heute Morgen kam eine total fremde Frau mit einer wirklich großen vollen Tasche zu uns, hat die Tasche hier hin gestellt, die Zutaten gespendet und ist leider schnell weg gewesen. Wir hatten kaum Zeit uns bei ihr zu bedanken. Über die Spendenbereitschaft waren wir alle sehr begeistert,“ äußerte sich die stellvertretende Leitung der Einrichtung Sandra Oelßner.

Auch die bekannte ehemalige Türkischlehrerin der Diesterwegschule Birsen Budumlu gestattete den Eltern einen Besuch ab und bekräftigte ihre tolle Arbeit.

Auf Anfrage der Redaktion teilte uns das AWO-Familienzentrum Kita Wetterweg mit, dass das gesammelte Geld in Höhe von 2041 € an die Katastrophenschutzbehörde AFAD für die Erdbebenopfer in Syrien und der Türkei überwiesen werden wird.

© Stadtteibüro/ Benjamin Ünal

„Ahlen hält zusammen“



Am Freitag trafen sich Vertreter der christlichen Kirchen und der Politik auf dem Innenhof der Ditib-Moschee gemeinsam um für die Erdbebenopfer zu gedenken und für die Verletzten zu beten. Nach einem gemeinsamen Gebet auf dem Innenhof vom Vorbeter Mohammed Zaid Belek, begrüßte Ahlens Bürgermeister Berger alle Anwesenden: „Für die Teilnahme in diesen schweren Stunden ein starkes Zeichen der Solidarität von verschiedenen Religionen und Parteien zu setzen und die Opfer und dessen Angehörige dieser Katastrophe zu gedenken, dafür bedanke ich mich bei allen Unterstützern. Ahlen hält zusammen.“ Vorsitzende des Integrationsrates der Stadt Ahlen, Ergül Aydemir sagte: „Wir wollen unsere Betroffenheit ausdrücken und zusammenstehen.“,

schloss sich den Worten des Bürgermeisters an und forderte die Anwesenden auf, bei allen Problemen und Themen den Integrationsrat anzusprechen.

Shabo Hanna (aramäische St.-Georg-Gemeinde) mit Pfarrer Markus Möhl (evangelische Kirche) und Pfarrer Willi Stroband hielten Psalmen die zu diesem Anlass entsprachen in denen Gott gebeten wurde, den Trauernden beizustehen. Stroband schilderte seine persönlichen Gefühle den anwesenden Teilnehmern: „Wenn man die Bilder der Zerstörung in den Medien sieht kommen einem die Tränen“. Anschließend erinnerte von der Ditib-Moschee Ekrem Sümer: „Vor einem Jahr durften wir unsere Häuser nicht verlassen und heute haben unsere Angehörige keinen Dach mehr über dem Kopf. Trotz den traurigen Umständen, möchten wir uns bei allen Teilnehmenden heute bedanken.“ Nach dem offiziellen Teil diskutierten Vertreter und Teilnehmer noch lange zusammen, über das verheerende Ausmaß der Katastrophe.

© Stadtteilbüro/Benjamin Ünal



- Lehrer: "Aufwachen Peter! Ich glaube nicht, dass das Klassenzimmer der richtige Ort für ein Nickerchen ist." Peter: "Geht schon. Sie müssen nur etwas leiser reden."
- In der Schule sagt der Lehrer zu seiner Klasse: "Wer die nächste Frage richtig beantwortet, darf nach Hause gehen." Fritzchen wirft seinen Stift nach vorne. Sagt der Lehrer: "Wer hat diesen Stift geworfen?" Fritzchen antwortet: "Das war ich. Bis morgen dann."
- Eine Frau ruft ihren Ehemann an: „Du Schatz, ich kann den Wagen nicht starten. Ich glaube es ist Wasser im Luftfilter.“ „Sitzt du gerade im Auto?“ „Ja.“ „Und, wo bist du gerade?“ „In dem kleinen Bach hinter unserem Haus.“

© Stadtteilbüro/Benjamin Ünal

Beef Genuss im Ahlener Süden



Seit Anfang September 2022 führt das Ehepaar Elif und Ahmet Ekin das Beef Genuss - Fleisch und Wurst Manufaktur auf der Germmericher Straße 75. Sie sind beide im Ahlener Süden geboren und groß geworden, so kam für das Ehepaar kein anderer Standort als "Mexiko" infrage. "Wir sind hier geboren, uns kennen hier viele Menschen, was für uns natürlich ein Vorteil ist", sagten die beiden. Die Kundschaft ist bunt gemischt und kommt aus ganz Ahlen und Umgebung zu der kleinen Manufaktur. Was wohl ungewöhnlich ist, sind die Öffnungszeiten. Jeden Freitag und Samstag von 10 Uhr bis 18 Uhr ist die Fleischerei geöffnet. Den Rest der Woche ist das Ehepaar mit der Herstellung der Fleisch und Wurstwaren beschäftigt.

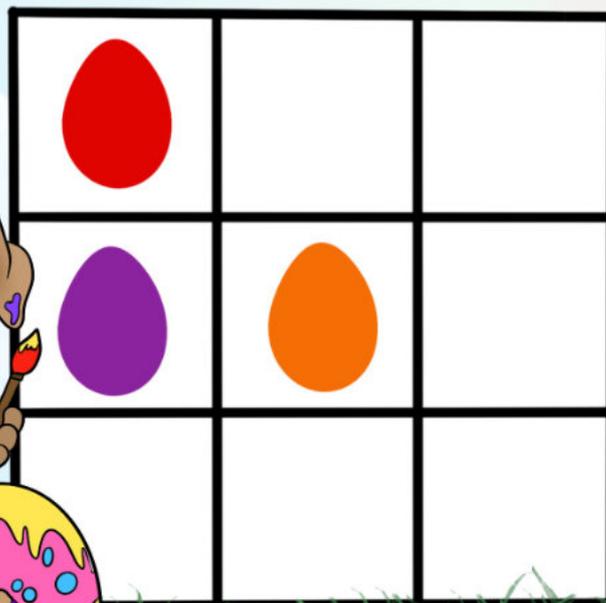
"Ich bin positiv überrascht, das ist sehr gut angekommen", sagte Ahmet Ekin. 1997 war Ekin der erste türkische auszubildende Metzger im Kreis Warendorf. 2004 machte er seinen Meisterbrief und arbeitete in verschiedenen Geschäften als Metzgermeister. Nun ist die Familie Ekin seit dem letzten Jahr selbstständig. "In unseren Wurst- und Fleischprodukten gibt es keine Geschmacksverstärker, Konservierungsstoffe, Allergene oder andere Stoffe", so Elif Ekin, die nicht nur im Geschäft mitarbeitet sondern auch die sozialen Kanäle, wie zum Beispiel Instagram und Facebook mit den neuesten Produktinformationen bedient. "Wir machen alles selber in unserer Manufaktur, das heißt, es ist alles handgemacht und wir legen viel Wert auf eine sehr gute Fleischqualität", so Ahmet Ekin. Da kann man der Familie Ekin nur alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft wünschen. Die Redaktion vom Stadtteilbüro Ahlen Süd/Ost ist sich einig, dass die Fleischerei eine Bereicherung für den Ahlener Süden ist.



© Stadtteilbüro/Christian Homuth

Oster Rätsel

MAL MICH BUNT! 



Male die Ostereier so an, dass in jeder Zeile und Spalte ein rotes, lilanes und oranges Ei vorkommt.

Bunte Fischpfanne „Störtebeker“

Zutaten für 4 Portionen

600 g Paprikaschoten (z. B. rote und gelbe)
 1 Zwiebeln
 200 g Langkornreis
 Salz
 2 EL Butter
 Pfeffer
 1 EL Mehl
 400 ml Gemüsebrühe
 100 g Schlagsahne
 200 g TK-Erbsen
 5 Stiele Kerbel
 500 g Seelachsfilet
 2 EL Zitronensaft

Zubereitung:

Paprika vierteln, entkernen, waschen und klein schneiden. Zwiebel schälen und in feine Spalten schneiden. Reis nach Packungsanweisung in kochendem Salzwasser garen.

Butter in einer großen Pfanne erhitzen. Zwiebel und Paprika darin ca. 5 Minuten braun braten. Mit Salz und Pfeffer würzen. Mit Mehl bestäuben, ca. 1 Minute anschwitzen. Brühe und Sahne untermischen, Erbsen zufügen, aufkochen. Gemüse zugedeckt 4-5 Minuten köcheln.

Kerbel waschen und grob zerkleinern. Seelachs trocken tupfen, in vier Stücke schneiden, mit Zitronensaft beträufeln und mit Salz würzen. Kerbel zum Gemüse geben. Mit Salz und Pfeffer würzen. Gemüse an den Pfannenrand schieben, Fisch in die Soße legen und das Gemüse auf die Filets geben. Zugedeckt ca. 8 Minuten bei schwacher Hitze gar ziehen lassen. Fischpfanne mit Reis servieren.



Pilotprojekt „Bio“ im Ahlener Osten

Das Stadtteilbüro Süd/Ost und der Wertstoffhof Ahlen, Abteilung Abfallwirtschaft starten ab Anfang März bis Mitte Mai das Projekt Bioabfall in Ahlen. Das Projekt hat das Ziel, die Ahlener Bürger, die in der Bergarbeiterkolonie wohnen, zu sensibilisieren und auf das Problem Fehlbefüllung der Biotonne aufmerksam zu machen. „Auch wenn auf der Verpackung Bio steht, gehört dieselbe nicht in die Biotonne“, so ein Mitarbeiter des Baubetriebshofes zu den Fehlbefüllungen. Ein weiteres Problem sind die Kosten der Entsorgung für den Biomüll.

„Da in Ahlen viele Biotonnen falsch befüllt werden, ist zu erwarten, dass die Kosten steigen. Das möchten wir gern vermeiden“, so Hermann Huerkamp, Leiter des

Stadtteilbüros

Süd/Ost zu der Intention des Projektes.



Qualifizierte Mitarbeiter des Stadtteil-

büros werden stichpunktartig die Biotonnen kontrollieren und entscheiden, was mit der Tonne passiert. Rot, gelb oder grün bzw. kein Band heißt es dann. Kein Band gilt als grün und bedeutet die Tonne ist richtig befüllt und kann mitgenommen werden.

Gelbes Band wiederum bedeutet, dass die Tonne nicht optimal befüllt ist und der Besitzer besser darauf achten sollte, wie er seine Biotonne befüllt. Die Tonne wird aber entleert. Rotes Band steht dafür, dass die Tonne falsch befüllt ist und zu viel Hausmüll sich in der Tonne befindet. Diese bleibt dann stehen und wird nicht geleert.



70 Aussteller, rund 100 Berufe Ahlener Ausbildungsmesse am 18. März im Autohaus Mercedes Senger im Ahlener Osten



(v.l.) Matthias Panick (WFG), Stefan Deimann, Joachim Fahnemann, Dr. Alexander Berger, Jörg Hellwig (Autohaus Senger).

Ein größeres Angebot als je zuvor erwartet die Besucher, wenn die TAHLent – Ahlener Ausbildungsmesse am Samstag, 18. März, von 10 bis 14 Uhr die Tore im Autohaus Mercedes Senger am Vatueuershof öffnet. Neben Informationen aus erster Hand zur Berufsorientierung und zu Praktika, Ausbildungsplätzen und dualen Studienangeboten gibt es viel Gelegenheit für persönliche Gespräche. Die Organisatoren aus der Wirtschaftsförderung Ahlen, der Agentur für Arbeit Ahlen-Münster sowie dem Autohaus Senger haben für die Besucher zusätzlich ein interessantes Rahmenprogramm vorbereitet.

Die Veranstalter haben begleitend zur Präsenzveranstaltung auf www.tahlent.de ein umfangreiches Onlineangebot an den Start gebracht. Alle Unternehmen, die am 18. März als Aussteller dabei sind, präsentieren sich hier auch digital. Das Angebot kann schon jetzt besucht werden, auch um sich einen Überblick über die ausstellenden Betriebe zu verschaffen. „Viele haben auf der Plattform Bilder und Filme eingestellt, mit denen Jugendliche einen lebendigen Eindruck von den Ausbildungsbetrieben und -berufen erhalten“, erklärt Stefan Deimann, Geschäftsführer der Ahlener Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG). So könnten Jugendliche sich gut auf die Ausbildungsmesse vorbereiten, so Deimann.

Eine Vorbereitung hält auch Joachim Fahnemann, Leiter der Agentur für Arbeit Ahlen-Münster, für wichtig: „Wer sich bereits vorab über seine Möglichkeiten informiert, kann während der TAHLent gezielt in das Gespräch mit Arbeitgebern einsteigen und von sich überzeugen.“ Damit das gelingt, bietet die Berufsberatung der Arbeitsagentur schon vor dem Messtagen Online-Chats zu den Themen Bewerbung und Vorstellungsgespräch an, in die man sich auf der Website einloggen kann. Um alle Betriebe unterzubringen, brauchten die Veranstalter der TAHLent viel Kreativität. Noch nie haben sich so viele Aussteller angemeldet wie in diesem Jahr. 70 Unternehmen aus Ahlen und der Region stellen sich mit ihrem Betrieb und ihren Ausbildungsmöglichkeiten vor. Für Jugendliche, die vor ihrem Berufseinstieg stehen, sei die TAHLent daher eine wichtige Plattform, um sich zu informieren. Dementsprechend umfangreich ist auch das Angebot an Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen, das auf der Veranstaltung vorgestellt wird. Die Organisatoren setzen auf intensive persönliche Gespräche zwischen Jugendlichen und Ausbildern.

© Stadt Ahlen

Aktion - „Frauen helfen Frauen“ auf dem Glückaufplatz

AKTION
Frauen HELFEN Frauen
 8. MÄRZ 2023
 11 - 14 Uhr
Glückaufplatz

Anlässlich des internationalen Frauentags werden **frische Waffeln** verkauft. Der Erlös wird vollständig an Frauenprojekte der Erdbebenregion in der Türkei und Syrien gespendet.

Frauen, die helfen-wollende Waffeln verkaufen möchten, können sich im Stadtteilbüro unter der Nummer 02382 702149 melden.

Zum internationalen Frauentag am Mittwoch, 08.03.2023 möchte das Stadtteilbüro eine Aktion „Frauen helfen Frauen“ durchführen. Dabei werden in der Zeit von 11 bis 14 Uhr auf dem Glückaufplatz frische Waffeln gebacken und verkauft. Der Erlös wird für Frauenprojekte der Erdbebenregion in der Türkei gespendet. An diesem wichtigen Tag möchte das Stadtteilbüro für Frauen ein Zeichen der Solidarität und Gleichstellung in allen Lebensbereichen setzen.



„Es wäre schön, wenn viele Ahlenerinnen mitmachen würden, um auch im Ahlener Osten ein sichtbares Zeichen für die Gleichstellung von Frauen zu setzen,“ freut sich Fatma Bozdogan, Mitarbeiterin des Stadtteilbüros auf die kleine öffentlich-wirksame Veranstaltung. Frauen, die interessiert sind, dabei mitzumachen und zu helfen und /oder den Waffelteig spenden möchten, können sich beim Stadtteilbüro unter der Rufnummer 02382/702149 melden.

© Stadtteilbüro/Fatma Bozdogan

Stadtteilzelte zur Ausleihe

Sie planen ein Event im Ahlener Osten oder Süden und benötigen für die Draußenveranstaltung ein Zeltdach über den Kopf? Ja dann, gibt es Möglichkeiten, die Sie als Vertreter eines Vereins oder einer Organisation nutzen können. Sprechen Sie mit dem Vorsitzenden des Bergbautraditionsverein der Zeche Westfalen Ralf Bendik oder mit Hermann Huerkamp vom Stadtteilbüro (02382/702149). Drei "Stadtteilzelte" in der Größenordnung von 6 X 12 bzw. 5 X 8 m wurden über den Stadtteiletat angeschafft und stehen zur Ausleihe bereit.

Förderung aus dem Stadtteiletat

Wie kam es aber zu der Anschaffung? In der Vergangenheit mussten für Veranstaltungen immer wieder Zelte nach Bedarf angemietet werden. Zumal es in den Räumlichkeiten des Bergbautraditionsvereins nicht nur vereinsinterne Veranstaltungen gibt. So kam unweigerlich die Frage auf, wieso man sich nicht ein eigenes anschafft. Stellte sich die Frage der Finanzierung – zumal rund 3000,00 € nicht mal eben von einem Verein gestemmt werden können. Kurzerhand wurde eine Anfrage an das Stadtteilbüro und somit eine Förderung aus dem Stadtteiletat beantragt und letztendlich bewilligt. Diesen Bewilligungsbescheid und auch die Mitteilung, dass der Betrag an den Verein angewiesen wurde, brachte Hermann Huerkamp, Geschäftsführer des Stadtteilbüros zur Aufbauaktion mit.



© Stadtteilbüro/Hermann Huerkamp

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



STADT AHLEN
von Bund, Ländern und
Gemeinden



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

Spendenaufruf



Seit einem Jahr findet nun schon der Angriffskrieg des Despoten Putin auf die Ukraine statt. Weiterhin werden dadurch täglich Menschen getötet, Gebäude bombardiert und wichtige Infrastruktur zerstört. Der Verein „Ukraine Hilfe Ahlen e.V.“ ruft jetzt zu einer weiteren Spendenaktion auf. Um Medikamente und medizinische Geräte für Kinderheime und Krankenhäuser in der Ukraine erwerben zu können, werden Geldspenden benötigt. Die erste Sachspendenaktion war sehr erfolgreich. An zwei Tagen Ende Januar wurden an der Lohnhalle von über 200 Menschen Sachspenden im Gegenwert von über 10.000 Euro

abgegeben. In den vergangenen Tagen haben der komplette Vorstand und Vereinsmitglieder die vielen Spenden in Kartons verpackt. Der Hilfsgütertransport wird am 27. Februar stattfinden.

Der Ukraine Hilfe Ahlen e.V. liegen konkrete Bedarfslisten von Krankenhäusern und Kinderheimen aus der Ukraine vor. Darauf befinden sich auch Medikamente und medizinische Gerätschaften. Vom Hustensaft, über Operationstische bis hin zu endoskopischen Geräten wird alles gebraucht. Insgesamt wird noch ein Betrag von ca. 20.000 Euro benötigt. Kontakte zu Apotheken und Firmen für medizinischen Bedarf sind bereits aufgebaut, um die entsprechenden Artikel zukaufen zu können. Wir bitten Sie unser Unterfangen mit einer Geldspende zu unterstützen. Eine Spendenbescheinigung wird Ihnen auf Wunsch zugestellt.

Die Bankverbindungen:

Ukraine Hilfe Ahlen e.V.

IBAN: DE86 4005 0150 0034 5009 26 und IBAN: DE52 4126 2501 6110 3476 00



Ukraine Hilfe Ahlen e. V.

© Ukraine Hilfe Ahlen

Männerstammtisch in den Ludgeri Höfen



**LUDGERI
HÖFE**
miteinander wohnen
und leben

Immer am vierten Montag im Monat findet ein Nachmittag für Männer in den Ludgeri Höfen, Gemmericher Straße 58, statt. In lockerer Runde wird geklönt, Start ist um 16.30 Uhr.

Termine für 2023:

27. März, 24. April, 22. Mai, 26. Juni, 24. Juli,
28. August, 25. September, 23. Oktober, 27.
November.

© Caritas Ahlen



Auszeit im Mittrops Hof Kaffee und Waffeln in der Nachbarschaft



v.L. Sabine Holzkamp, Anne Doleczych
und Margot Knipping

Immer am dritten Donnerstag im Monat findet ein offener Treffpunkt im Mittrops Hof im Ahlener Süden statt. An diesem Nachmittag können sich alle Interessierten begegnen und Kontakte knüpfen. Die Menschen aus der Nachbarschaft und dem näheren Wohnumfeld im Süden und Osten von Ahlen sind herzlich eingeladen, eine „Auszeit“ vom Alltag zu nehmen und ihre Wünsche und Interessen mitzubringen. Es gibt Kaffee und frische Waffeln und anschließend Unterhaltung und Spiele. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Anbieter ist der Caritasverband für Ahlen, Drensteinfurt und Sendenhorst. Termine für 2023 jeweils donnerstags um 15.00 Uhr:

16. Februar, 16. März, 20. April, 18. Mai, 15. Juni, 20. Juli, 17. August, 21.
September, 19. Oktober, 16. November.

© Caritas Ahlen

Stadtteilfrühstück im Glückaufsaal

ab
Dienstag, 24.01.2023
wöchentlich
von 9 bis 10:30 Uhr



Stadtteilbüro
Glückaufplatz 1, 59229 Ahlen, Fon 02382-702149

FLOHMARKT Lohnhalle

**Kleidung
Spielsachen
Haushaltswaren uvm.
Kaffee & Kuchen**

Sonntag, 16.04.2023

11 - 15 Uhr

Kontakt: Stadtteilbüro, Glückaufplatz 1 ZECHE
59229 Ahlen, Fon 02382-702149 WESTFALEN

KREATIV markt

SA. 25.03.2023

SO. 26.03.2023

11 - 18 Uhr

Dekoration,
Kunsthandwerk.
Schmuckdesign u. v. m.
Eintritt frei!

Lohnhalle
Zeche Westfalen Ahlen

Vereinleiter: Stadtteilforum Süd/Ost e.V.
www.stadtteilfohlen.de

ROCK AM SCHACHT Lohnhalle Zeche

"WIR"

TIMELESS

Freitag, 31.03.2023

20:00

Kontakt: Stadtteilbüro, Glückaufplatz 1
59229 Ahlen, Fon 02382-702149 WESTFALEN

Herausgeber und Verlag:

Stadtteilforum Süd/Ost e.V. - Stadtteilbüro
- V.i.S.d.P. - Hermann Huerkamp
Glückaufplatz 1
59229 Ahlen
Telefon: 70 21 49
E-Mail: info@stadtteilbuero-ahlen.de
Homepage: stadtteilforum.de

Redaktion:

Mark Gronenberg (Text),
Christian Homuth (Technik, Layout)
Benjamin Ünal (Text)
Tel. 702149

Druck:

Erdnuß Druck GmbH
Hoetmarer Straße 34
48324 Sendenhorst
E-Mail: hallo@erdnußdruck.de
Internet: www.erdnußdruck.de



Wir unterstützen Ihre

FASSADENGESTALTUNG!

Stadtteilbüro Süd/Ost
Glückaufplatz 1 • 59229 Ahlen

☎ 02382 702149

🌐 www.vorortinahlen.de

Förderprogramm „Soziale Stadt“

Ministerium für
Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-
Westfalen

Ministerium für
Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-
Westfalen

STADT
AHLEN

STADT
AHLEN

